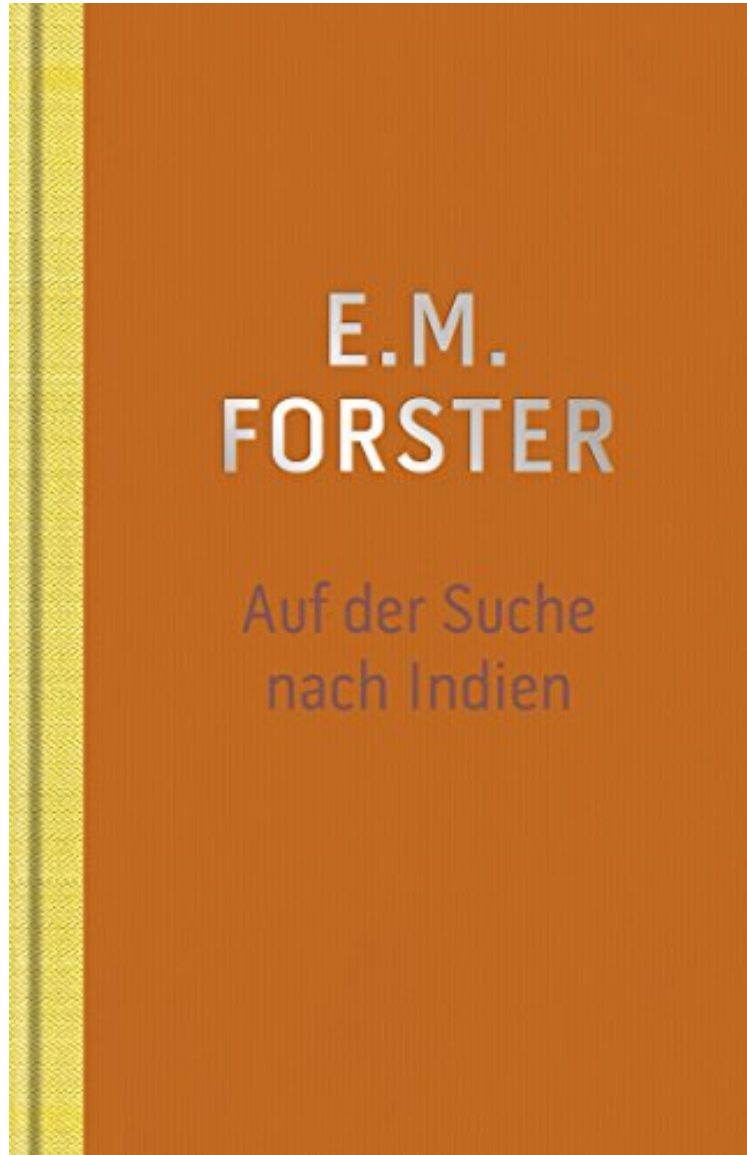


[Mobile library] Auf der Suche nach Indien (Die ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher)

Auf der Suche nach Indien (Die ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher)

Von E.M. Forster

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #104377 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-15Erscheinungsdatum: 2015-10-15File Name: B015SXCYPDY | File size: 70.Mb

Von E.M. Forster : Auf der Suche nach Indien (Die ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Auf der Suche nach Indien (Die ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen27 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Vorurteile und Vorurteile Von Ein Kunde Vor einiger Zeit sah ich den Film "Passage through India". Ich war sehr beeindruckt von den vielschichtigen Personen in diesem Film und wollte unbedingt dieses Buch lesen. Denn oft ist es ja so, dass das Buch noch besser ist als der Film. In diesem Fall würde ich sagen, es wurde eine wirklich geniale Verfilmung von einem wirklich guten Buch gemacht. Die Thematik des Buches ist an sich nicht neu. Indien gegen Ende der Kolonialzeit, Hindus und Moslems und Parsen und viele andere religiöse Gemeinschaften ... Man lebt mehr oder weniger friedlich in einer Stadt, die Engländer gehen nach der Arbeit in ihren Club, ein England mitten in Indien. Die Inder machen ihre Sachen. Aufgestoert wird dieser verkrustete Kolonialbetrieb durch die Ankunft einer jungen Frau, die sich ihren Zukünftigen nochmal etwas genauer anschauen moechte, und einer alten Dame, die die Mutter des Zukünftigen ist. Waehrend sich das Leben und die Anschauungen in England weiterentwickelt haben, ist bei den Kolonialbeamten und ihren englischen Angestellten alles stehen geblieben, gerade so wie man es in Erinnerung hat, dass es so in England sein muesste. So kommen dann auch genuegend Missverstaendnisse zwischen den Neuankoemmlingen und den Alteingesessenen vor. Und natuerlichen machen Missverstaendnisse auch nicht vor den anderen Gruppen halt... Ein unheimlich spannendes Buch, welches Fragen aufwirft, die heute immer noch aktuell sind, z.B. - moechte man ein Land wirklich kennenlernen oder nur die Sehenwuerdigkeiten mal besucht haben? 16 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Indien und die Engländer Von G. Bogner E. M. Forster's Buch von 1924 ist immer noch interessant zu lesen, da es einen Einblick in das Wesen der Kolonialherrschaft der Engländer ber Indien gibt. Er beschreibt die Situation einer jungen Engländerin die zusammen mit ihrer zukünftigen Schwiegermutter nach Indien kommt um dort zu heiraten. Zuvor will sie sich Land und Ehemann jedoch noch nher anschauen. Durch die Bekanntschaft mit dem indischen Arzt Dr. Aziz, werden sie zu einem Picknick eingeladen bei dem es zu einem folgenschweren Zwischenfall kommt. Der Autor bringt einem das Ganze dadurch Nahe, das er immer wieder aus dem Blickwinkel einer anderen Hauptfigur erzht. Mal aus Sicht des Inder's Aziz, des Engländers Fielding, Mi Quested oder Mrs. Moore. Leider verliert sich E.M. Forster dabei manchmal in etwas sehr weitschweifigen Beschreibungen von Landschaften oder Gefhlen. Nur empfehlenswert fr Leute die etwas ber den Zeitgeist der Kolonialzeit erfahren wollen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieses Buch beschreibt den Versuch von zwei unterschiedlichen Engländerinnen ,das kolonistisch besetzte Indien kennenzulernen . Von Andreas Adela und die Mutter des neuen Richters Ronny besuchen zur gleichen Zeit mit dem Fizeknig Englands die Kolonie Indiens . Adela beabsichtigt den Richter Ronny zu heiraten . Auf der anderen Seite wrde sie , als neugierige Engländerin, das interessante Indien und seine Bewohner kennenlernen . So geht es auch der Mutter von Ronny, Mrs. Moor . Sie sind sich einig , dass das Kennenlernen der Inder auf dieser Reise notwendig ist . Leider scheitern sie immer wieder . Schlielich arrangiert ein indischer Arzt eine Fahrt zu den Hhlen von Marabar. Die Hhlen sind nicht wirklich interessant, aber sie bieten dem Inder Dr. Asis die Gelegenheit, den Engländerinnen , etwas von Indien zu zeigen . Dieses Unternehmen entwickelt sich als ein Desaster . So gut , wie die Inder es vorbereitet hatten , mit Essen, Getrnken und sogar einem Elefanten ,entwickelt es sich schlielich zu einem Unheil . Der Besuch in den Hhlen verwirrt Adela . Sie glaubt von Asis begehrt zu werden und flchtet von dem Ort panisch . An dieser Stelle wird klar , dass weder Adela noch Mrs . Moor Indien wirklich kennenlernen knnen . Die Kluften zwischen Engländern und Indern sind zu gro ! Der Verfasser E. M. Foster schafft es aber, den Roman zu einem interessanten Ende zu fhren. Natrlich spielt der Roman in einer lngst vergangenen Zeit . Ich finde allerdings ,dass er zeigt ,wie wichtig es ist, sich mit anderen Menschen und ihren Kulturen zu beschftigen !

Kurzbeschreibung Ein Klassiker der englischen Literatur und der berhmteste Indien-Roman des 20. Jahrhunderts. Kein Autor beschrieb die britische Kolonialzeit Indiens so eindrucksvoll wie E.M. Forster. Eines von 12 bisher vergriffenen Meisterwerken aus der ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher. Kurzbeschreibung Ein Klassiker der englischen Literatur und der berhmteste Indien-Roman des 20. Jahrhunderts. Kein Autor beschrieb die britische Kolonialzeit Indiens so eindrucksvoll wie E.M. Forster. Eines von 12 bisher vergriffenen Meisterwerken aus der ZEIT Bibliothek der verschwundenen Bcher. ber den Autor und weitere Mitwirkende Edward Morgan Forster (geb. 1. Januar 1879 in London; gest. 7. Juni 1970 in Coventry) war ein englischer Erzähler und zeitweise Mitglied der Bloomsbury Group, eine einflussreiche Gruppe von englischen Knstlern, Intellektuellen und Wissenschaftlern.